

Grundlagen und Auftrag

1 Glaubensgrundlage

Die FEG Schweiz stimmt mit der Glaubensbasis der «Europäischen Evangelischen Allianz» überein.

2 Grundlagen der FEG Gemeinden

2.1 Nach dem Vorbild des Neuen Testaments werden die Freien Evangelischen Gemeinden durch Menschen gebildet, die Jesus Christus als ihren persönlichen Erlöser und Herrn erkannt und angenommen haben.

2.2 Verbindliche Grundlage für Glauben, Lehre und Leben dieser Gemeinden ist die Bibel, das Wort Gottes.

2.3 Voraussetzung zur Aufnahme in eine Freie Evangelische Gemeinde ist der persönliche Glaube an Jesus Christus, den Sohn Gottes, als Erlöser und Herrn, und der Wille zu einer diesem Bekenntnis entsprechenden Lebensführung.

2.4 Die Freien Evangelischen Gemeinden bilden geistliche Lebens- und Dienstgemeinschaften zur Erfüllung des Auftrags, den der Herr seiner Gemeinde anvertraut hat.

2.5 Die Freien Evangelischen Gemeinden verstehen sich als Teil der weltweiten Gemeinschaft allerer, die im lebendigen Glauben an Jesus Christus stehen.

3 Grundlagen der Zusammenarbeit

Die FEG Schweiz umfasst selbstständige, zur Zusammenarbeit willige Gemeinden. Die Selbstständigkeit der einzelnen Gemeinde soll gewahrt bleiben, jedoch in Liebe und mit Rücksicht auf die mitverbundenen Gemeinden ausgeübt werden. Die FEG Schweiz sucht die Zusammenarbeit mit ähnlichen Freikirchen und christlichen Werken.

4 Auftrag

Die FEG Schweiz unterstützt die in ihr zusammengeschlossenen, eigenständigen Gemeinden in ihrem Bestreben, auf der Grundlage der Bibel das Evangelium von Jesus Christus zeitgemäss, innovativ und transparent auszuleben und zu verkündigen.

Dadurch kommen Menschen zum Glauben an Jesus und wachsen geistlich, Beziehungen werden gefördert, bestehende Gemeinden gestärkt und neue gegründet. Dies wirkt sich positiv auf unsere Gesellschaft aus.

Anhang:

Glaubensbasis der Europäischen Evangelischen Allianz (EEA)

Evangelische Christen bekennen sich zu der in den Schriften des Alten und Neuen Testaments gegebenen Offenbarung des dreieinigen Gottes und zu dem im Evangelium niedergelegten geschichtlichen Glauben. Sie heben folgende Lehrsätze hervor, die sie als grundlegend für das Verständnis des Glaubens ansehen und die gegenseitige Liebe, praktischen Dienst der Christen und evangelistischen Einsatz bewirken sollen:

- 1 Die Allmacht und Gnade Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes in Schöpfung, Erlösung und Endgericht.
- 2 Die göttliche Inspiration der Heiligen Schrift, ihre völlige Zuverlässigkeit und höchste Autorität in allen Fragen des Glaubens und der Lebensführung.
- 3 Die völlige Sündhaftigkeit und Schuld des gefallen Menschen, die ihn Gottes Zorn und Verdammnis aussetzen.
- 4 Das stellvertretende Opfer des menschengewordenen Gottessohnes als einzige und allgenügsame Grundlage der Erlösung von der Schuld und Macht der Sünde und ihren ewigen Folgen.
- 5 Die Rechtfertigung des Sünders allein durch die Gnade Gottes aufgrund des Glaubens an Christus, der gekreuzigt wurde und von den Toten auferstanden ist.
- 6 Das Werk des Heiligen Geistes, der Bekehrung und Wiedergeburt des Menschen bewirkt, im Gläubigen wohnt und ihn zur Heiligung befähigt.
- 7 Das Priestertum aller Gläubigen, die die weltweite Gemeinde bilden, den Leib, dessen Haupt Christus ist, und die durch seinen Befehl zur Verkündigung des Evangeliums in aller Welt verpflichtet ist.
- 8 Die Erwartung der persönlichen, sichtbaren Wiederkunft des Herrn Jesus Christus in Macht und Herrlichkeit.